

General Anzeiger



Halle'sches Tageblatt.

Haupt-Expeditiön: Halle'sches Tageblatt Nr. 16 (eingetragen).

für Halle und den Saalkreis.

Ämliches Beordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sche Neuere Nachrichten.

Alle die Redaction ersuchen wir: Mittheilungen zu senden...

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Robert Blum.

Halle, 10. November.

Mit dem gestrigen 9. November ist ein halbes Jahrhundert vergangen, seitdem Robert Blum, einer der bedeutendsten Männer der großen Bewegung des Jahres 1848, in der Erinnerung der Väter, von den Kämpfen der Freiheitskämpfer...

Parislohn und Wergelt als „Theaterkritik“ heraus, von dem bis zum Jahre 1842 sieben Bände erschienen. Anzwischen hatte sich Robert Blum, und zwar im Mai 1838, mit einer Leipziger Bürgerstochter Adelsheid Weg verheiratet...

furt a. M. wurde er zu einem der Vorgesetzten ernannt und beehrte dort vermöge seiner Gutmüthigkeit und thätigen Theilnahme die für die Verheilung. Später wurde er auch Mitglied des städtischen Ausschusses und vertrat in der Frankfurter Nationalversammlung die Stadt Leipzig. Da er als Führer der Linken sich bemüht war...

Blum war am 10. November 1807 in Köln in armen Verhältnissen geboren; er war Handwerkschilling, dann Kommissar, trat, nachdem er seiner Militärpflicht genügt hatte, 1830 bei dem Theaterdirektor Ringelhardt in Köln in Dienst und folgte demselben im nächsten Jahre als Theatersekretär und Kassirer nach Leipzig. In dieser Stellung fand er Ansehen und Gelegenheit zu seiner Fortbildung und zu literarischer Thätigkeit...

Als im Jahre 1848 der Priester Johannes Ronge den sog. Deutschen Volksbildungsverein begründete, nach Robert Blum sofort, dieser Bewegung bei und wurde zum Vorsteher der neu gegründeten deutsch-pöpstlichen Gemeinde in Leipzig gewählt, in welcher Eigenschaft er bei dem Konflikt vom 12. August 1848 die aufgetragene Range von Überlieferungen zurückließ...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich. Berlin, 9. November. (Hofnachrichten.) Das Kaiserpaar trifft am Freitag von Darmstadt in Weimar ein. Die Kaiserin erfolgt am Sonnabend, wohin, ist vollständig ungewiss. Die „Petra“ hat Dresden für Kreta, Malta und Sardinien erhalten. Der Kaiser sehr vorantächtig nicht über den Bescheid über Oranien, sondern durch die Vereinerung von Oranien zurück, auch die Kaiserin über Oranien ist in Folge einer eben durch einen Spezialkurier des Jaren überbrachten Einladung nicht ausgeschlossen.

Stella's Geheimniß. Kriminal-Roman von Ernst von Wolff. (Schluß.) Selbstverständlich dachte der Mann, mit dessen Schicksal sich so manche empfindsame Schöne beschäftigt hatte, ganz und gar nicht daran, in der Liebe zu einer seiner Komikerin Zurechtweisung und Vindication des tiefen Herzensnummers zu suchen, der ihn bedrückte. Der Schlag war zu plötzlich gekommen, hatte ihn mit zu vernichtender Schwere getroffen, als daß Herbert sich hätte so leicht davon erholen können. Er hatte ein Gefühl, als erwiche ihm die Luft der Heimat, als erdrückten ihn die Mauern des Alpengebirges, in dessen Gränzen sein armer, armer Vater ruhte. Zuweilen beneidete er den Heimgegangenen um den sanften festen Schlaf, der Vergessen bringt — ach ja, Vergessen.

In der einsamen Wüdhütte am Saume des Urwaldes, in tiefen Schweigen der Nacht hörte Herbert noch einmal jene traurige Geschichte, die Stella damals Viktor Wilmer erzählt; die Geschichte zweier Liebenden, die durch fremde Schuld getrennt, eine Vereinigung gesucht hatten, die Tod und Verderben über sie gebracht. Und dann erfuhr Herbert alle jene Umstände, von dem ersten Unterredung des Präsidenten mit Walter an bis zur letzten, welche dem Tode seines theueren Vaters vorangingen — und ähnelnd, tief ergreifen war er hinausgeritten vor die Thür der Hütte und der Malmwind, der die heißen Wangen kühlte und die Tränen trocknete, welche über Herberts Stirne rannen, er hatte auf seinen Schwingen die Tochter und Geheimeswort davongetragen, die dem Andenken des toten Vaters galten.

mütterlichen Pflege belassen werde, deren Franziska so bedürftig war. Und so geschah es auch. Als das vermählte Paar von der Hochzeiterie heimkehrte, bezog Viktor das Palais Ringersheim. Die Wohnung, welche Stella innegehabt, war zu Viktor's Privatgebrauch hergerichtet worden. Hier hatte der junge Landesgeheimrath sein Arbeits- und Empfangszimmer, hier sah er oft halbe Nächte durch am Schreibtische und versetzte sich in die Akten eines besonders schwierigen oder interessanten Medizinalfalles. Franziska's Wunsch, daß auch Auguste, die alte Freundin, die neu Schwägerin, in das „Palais“ überdies sollte, war unerfüllt geblieben. Auguste hatte mit dem beginnenden Eigenwillen der alten Jungfer — so drückte sich Viktor scherzend aus — erklärt, daß sie in den ihr liebgeordneten Wohnräumen bleiben und sich nicht von ihren Gemouthen und kleinen Liebhabereien trennen wolle. Tante Brigitta führte den kleinen Ausnahmefall und Auguste malte, lachte, müßte sie früher, nur hätte sie in neuerer Zeit das Studium interessanter Wissenschaften, wenn auch nicht offenbarend betrieben. Zu Tante Brigitta's Verzeihung hatte die sonst so gute und vernünftige Nichte schon zwei sehr vortheilhafte Watten mit dem Vorgehen abgesehen, daß sie überhaupt nicht heirathen werde. Die Mogen der breiten alten Dame über diesen unbegründeten Starrsinn madten wenig Eindruck auf Auguste, aber merkwürdigerweise war auch Viktor, von der Aussicht nicht eben erheitert, daß jene Schwägerin eine alte Jungfer werden sollte. Seine Verath mit der Gräfin hat ihn zum Geistesgemacht, murrete die in ihren heiligsten Gefühlen gekränkte Tante Brigitta und versetzte sich hochmüthig und feindselig in ihr Stübchen, wo sie der alten Magd ihr Leid klagte und von dieser den Trost empfing, daß der Rechte schon noch kommen werde, und den würde Fräulein Gusti dann ohne Vermitteln nehmen. — Inzwischen kam aber statt der prophezeiten Hochzeit Trauer

r. Beobd., 9. November. (Berunglückter Beiler.) Der Geführer...

r. Kurierd. 9. November. (Vom Pferde gebissen.) Während...

r. Doria, 8. November. (Doppelte Deute.) Ein Gnu, welcher...

r. Pöhlisch, 9. November. (Kochschüssel.) Nach dreijähriger...

r. Oberleben, 9. November. (Wetterheroi im Götting.) Der...

r. Pöhlisch, 9. November. (Kochschüssel.) Nach dreijähriger...

r. Oberleben, 9. November. (Wetterheroi im Götting.) Der...

Jokles.

Die Redaction unserer Original-Beilage ist nur mit Genehmigung...

Städtische Kommissionen.

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

Beitritts-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 12. November, Nachmittags 5 Uhr...

und Director-Abend des Säulenpaares Anna und Eugen Hibbs...

Der Beigegeben des Evang. Kindes zu Giebichenstein...

Der Evang. Männer- und Jünglingsverein in Giebichenstein...

Der Verein für Erdkunde. In der gestrigen Sitzung machte Herr...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Der Verein christl. Ober- u. untereinstufige Generallernleitung...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Die Halle. Rathverträge 82. - Dem Duquoyler Rari Ritter ein S. Duso...

Advertisement for Ballfächer (Fans) by C. F. Ritter, Leipzig. Includes text: 'Die schönsten Ballfächer', 'empfehle zu billigen Preisen in grösster Auswahl', 'C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90'.

Advertisement for J. Lewin, Posamenten, Strick-, Näh- u. Geschäftshaus. Includes text: 'Häkel-Garne u. sämtliche Zuthaten für Damen-Schneiderei', 'Aussergewöhnlich billige Preise', 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3'.

Geschäfts-Übernahme.

Saalschlossbrauerei in Giebichenstein

Überbucht dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß am 5. ds. Mts. die Verwaltung der Saalschlossbrauerei in meine Hände übergegangen ist.

Meine langjährige Thätigkeit als Inhaber angelegener Restaurants und Hotels läßt mich hoffen, daß meine zukünftige Wirksamkeit in dem so beliebten Etablissement dazu beitragen wird, den guten Ruf derselben zu wahren und zu befestigen, den Kreis der häufigen Besucher zu erhalten und zu erweitern und auch alle gelegentlichen Gäste vollst. zu befriedigen.

Küche und Keller des Hauses werden in jeder Beziehung allen gerechten Anforderungen Rechnung zu tragen versuchen, außerdem wird nach wie vor auch für die Unterhaltung der Besucher des Etablissements durch Veranstaltung von Concerten in ausgiebigster Weise gesorgt werden.

Geehrten Betreibern liegen die umfangreichen Saalküchleinlichkeiten und die Stubzimmer im ersten Stockwerk zu gef. regen Benutzung zur Verfügung.

Inbetr. ist das geehrte Publikum bitte, mich durch recht zahlreichen Besuch meiner Lokalitäten in meinem neuen Unternehmen zu unterstützen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

G. Stöckel.

Die Haare zuwachsen ist ein Gebot des Herrn, standes dies mit Sicherheit ihm ein Gebot des Herrn!

JAVOL DAS BESTE FÜR DIE HAARE

Es hängt das Wachstum der Haare von der richtigen Blutführung und von der Anregung der betreffenden Nerven ab. Alle Störungen dieser Vorgänge müssen, wenn sie längere Zeit hindurch einwirken, notwendig zur Verfallenerung der Haarwurzeln und zum Verlust der Haare führen.

Die Verhütung aller jener, den Haarboden bedrohenden Schädlichkeiten muß besonders denjenigen am Herz gelegt werden, welche von Natur aus mit schwächlichem Haarwuchs behaftet sind, in deren Familie die Glatze schon durch Generationen glänzt, und die überdies noch zu reichlichem Kopfschweiß neigen. Für diese ist es dringend nötig, ihre Kopfhaut abzuwischen und dem wogstättigen Einflusse von Hitze und Luft recht oft auszuweichen, sowie die Nerven anzuregen und die Ernährungsführung des Blutes zu unterstützen. Dies geschieht durch recht häufiges, kräftiges Reiben der Kopfhaut und der darunter befindlichen Kopfhaut mit beiden Händen mindestens jeden Morgen nach dem Aufstehen und zwar 2-3 Minuten lang, so daß die Haut eine ganz leichte Röthung zeigt. Abends ist mit dem gut durchgeschüttelten Javol einzurieben, sparsam und nicht verschwendend, das Einreiben mit Öl und Pomade ist zu unterlassen, weil hierdurch die Poren leicht verschmirt und die Ausdünstung beeinträchtigt wird und weil die Bestandteile des Javol alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nötig ist. Auch mag man, nach Angabe von Dr. Zeeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Manche Leute können dies ganz willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die flache Hand auf den Scheitel und schiebe die Kopfhaut vor und hinter, bis die Wurzeln dem Willen gefügiger geworden sind. Bei Haarbüscheln am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Nacken- und Hinterkopfhaut zu empfehlen.

Hochinteressante sachgemäße Belehrung stiftet eines unserer ersten Haarpezialisten in der jeder Flasche Javol gratis beiliegenden Broschüre, belehrend und lehrreich von Anfang bis zu Ende. Javol verdient Vertrauen, bis in die höchste Steigerung hinein. Es ist ein unangenehmlich vorzügliches Produkt. Wer es einmal mit Verstandig gebraucht hat, wird dem Kosmetikum Javol dauernd ein Vertrauen bewahren, wie es nie und nimmer durch die leider unermüdlichen Zeitungsinferenten ermorren werden kann. — Preis pro Flasche für langen Gebrauch ausreichend M. 2.— In allen feinen Parfümerien, Drogerien, Coiffeurgeschäften erhältlich.

Martinsgänse,
extra schöne Milchmastgänse und Enten,
Feiste junge Fasanhähne u. Hennen

Stück 2,50, 2,75, 3.—, 3,25.
Tollwurm Rüben, Maronen, Magdeb. Weinkraut,
Alle feinen Fleisch- u. Wurstwaren,
Frische Ananas, franz. Gemüse, Tyroler Obst,
Ia. Gemüse- und Früchte-Conserven
in bekannt feinsten Qualitäten billigst bei

Pottel & Broskowski.

Louis Böker,
Halle a. S.,
12 Leipzigerstrasse 12.
— Telephon 581. —

Porzellan, Glas u. Steingut.

Großtes Lager am Platze.
Spezialität:
Spelse-, Kaffee-, Wein-, Bier-, Liqueur-,
Waschservices,
Gebrauchs-, Luxus- und Geschenk-Artikel
zu anerkannt billigsten Preisen.

Engros-Verkauf und Lager:
Gr. Brauhausstrasse 9 (Kaiser-Wilhelmshalle).

Mignon-Schokolade!

Gegen die neuerdings aus der Schweiz eingeführte sehr fettreiche, sogenannte Fondant-Schokolade empfehlen wir unsere „Marke Mignon“ zu probieren. Besser und billiger als ausländische Fabrikate, empfehlen wir dieselbe in für Theater und Reise passender Napolitainsform.

1 Carton von 125 Gramm zu 40, 50 u. 60 Pf.

Fr. David Söhne, Schokoladenfabrik,

Nordhäuser-Kornbranntwein, 40, 50, 60 Pf.
ff. Liköre, sehr billig!!

Für die Güte meiner Waaren bürgt der langjährige Ruf meiner Firma!

Hugo Haedke, Eisleben
Ede v. Halleischen u. Bahnhöfstr.

G. Bartmanns Universal-Fischfutter

ist nach den Gutachten der ersten Autoritäten Deutschlands, weil auf Grund sachmännlicher, langjähriger Forschung aus 14 zum Teil der Waller- und Zinfelweizen entnommenen Pflanzenstoffen zusammengesetzt, das einzige reelle und zweckmäßige Futtermittel zur Fütterung von Goldfischen, Forellen, Karpfen, Koi, sowie für sämtliche feiner Aquarienfische. Es enthält das Wasser ganz und gar nicht, welche den Fischen Gesundheit, Kraftvermehrung, Appetit, Wachstum und ist allen z. B. im Handel vertriebenen zum Teil unvollständigen Futtermitteln bei weitem vorzuziehen. — Weitere ausführliche Belehrung über: **Den Goldfisch und seine Pflege** gibt ein interessantes, tierärztlich-technisches Aquariennest von dem berühmten Verfasser in unten bezeichneten Verkaufsstellen zu haben ist.

Preis des Buches: „Der Goldfisch und seine Pflege“ . . . DM. — 20 per Dutz.

Verkaufsstellen: **Reinhold & Co., Leipzigerstr. 104, Carl Stöwe, Merseburgerstr. 168.**

NB. Das Publikum wird gebeten, genau auf meinen an den Originalbroschen angebrachten Namen zu achten. — Höfliche Versicherungen an Corporationen, Verbände, Geschäftliche Institute, Aquarien z. geringen Sonderpreisen.

G. Bartmann, Fischereidirektor, Wiesbaden.
staatlich prämiert.

Gebr. A. & H. Loesch,
En gros Inf.: Gerhard Körberger, En detail Gr. Ulrichstr. 36.

Specialgeschäft für:
Tricotagen, Wollwaren u. Wollgarne
Niederlage von Dr. Lehmann's Reformwäse.

Strümpfe,
Unterröcke, Kopfschawles, Kapotten, Schärzen,
Corsets, Handschuhe,
Jagd- und Strickwesten etc.
Billige Preise. In Waare. Feste Preise.

Beste Glühkörper!

GR. Kegel von HALLEISCHER Gas- und Wasser-Installationen

Nur Gr. Ulrichstr. 7,
Gas-Installationen.

Kohlen-Probefahren, enthaltend:
5000 Stück beste Nietlebener Preßkohlensteine
und 9 Hektoliter trockene Nietlebener Knorpelkohle
Mark 13,97 frei Keller in Halle-Giebichenstein-Großpöhl,
in Trotha 13,97 bis vor das Haus, zuzügl. Wägengeb.

Preßkohlenfabrik Nietleben. Paul Heydenreich,
Reinprecher 543.
Kohlen, Coake, Briquets.

Auftragannahme-Stellen in Halle: **Hachbornstr. 1, L. R. Engelmann,**
Wülfersstr. 35, IV. H. Breitenborn.
Sowentweiser Versand nach allen Stationen.

CG. NICOLAI
LEIPZIGER-STR. No. 13
NEUSTE HÜTE
IN
GRÖßSER AUSWAHL
BILLIGSTE-PREISE

Emser u. Sodener
Mineralpastillen
empfehlen
E. Walther's Nachf.,
Wortgänger 1 u. Steinweg 26.

Flüssige Kohlensäure
Lieferung zum Tagespreise frei Haus resp. frei Bahn an
Gastwirthbe.
Leichte Stahlflaschen. Verbindung prompt

Willy Zander,
Leipzigerstr. 54,
Eingang Marktstraße. Reinprecher Nr. 711.

Bst! Such über Ehe, wo zu viel Kinder, über 1.4. Warten, Eitel-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Unter Wiltagsstr. 60 Plz. Sternstraße 5, Restaurant.

Kleine Plötz'er Steinkohlenbrikets,
allein als Mischfeuerung in Küchen- und Stuböfen jeder Art, ohne diese anzuzureifen, verwendbar, geben bei sparsamer Verbrennung abhaltende gleichmäßige Wärme u. bilden so ein billiges Feuerungsmittel. Zu beziehen durch **G. Pauly, Halle a. S., Thüringerstr. 16** und direkt vom **Steinkohlenwerk Plötz bei Löbejün.**